



VERORDNUNG ZUM MITTELFRISTIGEN AUSGLEICH DER STADT USTER

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-------------|--------------------------------------|----------|
| I. | Allgemeine Bestimmungen | 2 |
| Art. 1 | Gegenstand der Verordnung | 2 |
| Art. 2 | Mittelfristiger Ausgleich | 2 |
| II. | Schlussbestimmungen | 2 |
| Art. 3 | Inkrafttreten | 2 |
| III. | Anhang | 3 |



Der Gemeinderat erlässt, gestützt auf Art. 20 lit. c der Gemeindeordnung vom 25. November 2012, folgende Verordnung:

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1 Gegenstand der Verordnung

Diese Verordnung regelt die Definition des Haushaltgleichgewichtes (mittelfristiger Ausgleich) der Stadt Uster.

Art. 2 Mittelfristiger Ausgleich

Der Gemeindesteuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von acht Jahren ausgeglichen ist.

¹ Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich dabei über:

- a) drei abgeschlossene Rechnungsjahre (R_{t-3} , R_{t-2} , R_{t-1});
- b) das laufende Budgetjahr (B_t)
- c) das kommende Budgetjahr (B_{t+1}); sowie
- d) drei Planjahre (P_{t+2} , P_{t+3} , P_{t+4}).

² Die Berechnung erfolgt gewichtet und gemäss Formel in Anhang 1.

³ Der mittelfristige Ausgleich ist erreicht, wenn das Ergebnis der Addition der acht Perioden (je Saldo der Erfolgsrechnung multipliziert mit dem Faktor für Gewichtung) einen Wert von «+/- 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung des Jahres R_{t-1} » ergibt.

II. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 3 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 31. August 2018 in Kraft.

III. ANHANG

1 Berechnung mittelfristiger Ausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird im Jahr «t» gemäss folgender Formel berechnet:

| Periode | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---------------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Jahr | t-3 | t-2 | t-1 | t | t+1 | t+2 | t+3 | t+4 |
| Saldo der Erfolgsrechnung | R _{t-3} | R _{t-2} | R _{t-1} | B _t | B _{t+1} | P _{t+2} | P _{t+3} | P _{t+4} |
| Faktor für Gewichtung | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 0,6 |

Der mittelfristige Ausgleich ist erfüllt, wenn das Ergebnis der Addition inkl. der Gewichtung einen Wert von + / - 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung des Jahres R_{t-1} ergibt.

Legende

R_(t-x) Rechnungsjahre

B_(t) Laufendes Budgetjahr

B_(t+1) Nächstes Budgetjahr (für das auch der Steuerfuss gemäss § 92 Abs. 1 GG festzulegen ist)

P_(t+x) Planjahre

$$\text{Mittelfristiger Ausgleich}_{(t+1)} = 0,6 \cdot R_{(t-3)} + 0,8 \cdot R_{(t-2)} + 1,0 \cdot R_{(t-1)} + 1,0 \cdot B_{(t)} + 1,0 \cdot B_{(t+1)} + 1,0 \cdot P_{(t+2)} + 0,8 \cdot P_{(t+3)} + 0,6 \cdot P_{(t+4)}$$

Ergebnis mittelfristiger Ausgleich_(t+1) muss zwischen + / - 8 Prozent des Gesamtaufwandes der Erfolgsrechnung des Jahres R_(t-1) sein. Ansonsten ist der mittelfristige Ausgleich_(t+1) nicht erreicht.